

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 20.07.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

während bei uns mit Ausnahme weniger kleiner regional begrenzter „Hot Spots“ die Corona-bedingten Infektionen niedrig bleiben, spitzt sich die Lage in vielen anderen Ländern zum Teil dramatisch zu. Österreich und Frankreich vor der Rückkehr zur Maskenpflicht. EU-Einreiseverbot für Bürger*innen Serbiens und Montenegros. Rückkehr zum Lockdown in Israel. Corona-Notfall Peru. Hohe Infektionszahlen in Australien und Hongkong. Täglich um die 60.000 Neuinfektionen in den USA. Die Reihe könnte fortgesetzt werden. Deutlich wird: Das Virus ist rund um den Globus präsent und aggressiv. Von einem „Rückzug“ kann nicht die Rede sein. Die Gründe für die z.T. heftigen Entwicklungen sind unterschiedlich und auch in der Ausstattung der Gesundheitsversorgung zu suchen. Aber überall stellst du fest: Wo zu schnell und zu umfangreich hochgefahren wurde, da schlägt das Virus zu. Aus diesem Grund und mit Blick auf die Reisewelle, deren Auswirkungen nicht einmal im Ansatz abgeschätzt werden können, sind wir gut beraten, unseren Kurts der Gesundheitsvorsorge und Besonnenheit fortzusetzen.

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Corona-Fallzahlen

Bundesebene:

20.07.2020: 201.823 Fälle insgesamt (& 249); 9.086 Todesfälle (& 4).

(Quelle: RKI, online aktualisiert um 08:30 Uhr)

Landesebene:

20.07.2020: 36.502 Fälle insgesamt (& 150); 1.838 Todesfälle (-); 33.942 genesen (& 77).

Im Land sind aktuell 722 Menschen infiziert.

(Quelle: Sozialministerium BW, 16 Uhr)

Kreisebene:

17.07.2020: 1017 Fälle insgesamt (& 2); 40 Todesfälle (-); 944 genesen (-).

Im Landkreis sind aktuell 33 Menschen infiziert.

(Quelle: Gesundheitsamt RNK, 12.30 Uhr)

Corona-bedingte Nachrichten

Inland

Kabinett beschließt neue Teststrategie

Am 14. Juli haben wir euch über die neue Teststrategie des Landes an Schulen und in Kitas informiert. Diese gab die Landesregierung im Rahmen der Regierungspressekonferenz letzten Dienstag bekannt. Am 21. Juli wird diese Strategie nun final im Kabinett beschlossen. Sollte es zu – minimalen – Änderungen kommen, informieren wir euch natürlich umgehend.

Diese Forschungsprojekte fördert die Bundesregierung

Covid-19-Erkrankungen verlaufen manchmal beinahe symptomfrei, können aber auch als schwere Lungenerkrankungen lebensbedrohlich sein. Noch immer ist unklar, welche genetischen Faktoren den Schweregrad der Krankheit beeinflussen. Erste Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Blutgruppe 0 einen besseren Schutz bietet als Blutgruppe A. Ein bestimmter Defekt des Chromosoms 3, das zu 50 Prozent bei Speiseröhren-, Magen- und Dickdarmkrebs beteiligt ist und schon beim Neandertaler vorkam, könnte die Wahrscheinlichkeit für einen schweren Verlauf um 50 Prozent erhöhen. Die Liste der geförderten Forschungsprojekte ist vielfältig.

<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/welche-faktoren-beeinflussen-schweren-corona-verlauf-16868880.html>

Die Suche nach dem Impfstoff

Forscher weltweit suchen nach einem Impfstoff gegen das neue Coronavirus. Wer das Rennen macht, ist offen. Drei internationale Entwickler-Teams haben bereits große, abschließende Studien gestartet.

In Deutschland werden derzeit zwei mögliche Impfstoffe an ersten Probanden getestet. Die Tübinger Firma Curevac hat kürzlich eine Phase-1-Studie gestartet. Geplant ist, dass 168 Freiwillige in Tübingen, München, Hannover und in der belgischen Stadt Gent ihren Impfstoff verabreicht bekommen. Im Herbst will die Firma in die nächste Studien-Phase eintreten. Etwas weiter ist schon das Mainzer Unternehmen Biontech.

<https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-impfstoff-107.html>

Risiko Strandurlaub an der Ostsee?

Die Sommerferien haben angefangen, und für die allermeisten Menschen sind ihre Urlaubspläne wahrscheinlich ins Wasser gefallen. Wer Lust auf Strand und Meer hat, dem bleibt in Deutschland vor allem die Ostsee. Doch allgemein gilt: Es ist sehr voll an der Ostsee. Schließungen wegen Überfüllung sind nicht auszuschließen. Abstand halten, am besten 1,5 Meter, Masken in geschlossenen Räumen tragen und beliebte Plätze meiden. Das sind die Empfehlungen des Tourismusverbandes auf Usedom, um das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten.

https://www.t-online.de/nachrichten/id_88259306/ansturm-trotz-corona-krise-bilder-zeigen-ueberfuellte-straende-in-deutschland.html

Rhein-Neckar-Kreis

Ein Virusnachweis bei 303 Abstrichen

Die Laborergebnisse der Flächentestung bei Edeka am Donnerstag liegen nun vor. "Bei den 303 Beschäftigten, die von uns auf dem Edeka-Betriebsgelände abgestrichen wurden, konnte nur ein einziges Mal eine Infektion mit Sars-CoV-2 nachgewiesen werden", teilte der stellvertretende Leiter des Gesundheitsamtes, Andreas Welker, am Samstag mit. Dabei lägen die Ergebnisse von 301 Beschäftigten vor, zwei Testergebnisse seien noch offen. Die positiv getestete Person wohne in Hessen und sei dort bereits vor etwa drei Wochen positiv getestet worden, worauf sie sich in eine 14-tägige Quarantäne begeben hätte, teilte das Amt mit.

https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion_artikel,-flaechentestung-in-heddesheim-ein-virusnachweis-bei-303-abstrichen- arid,524815.html

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/flaechentestung+im+edeka-frischelager+in+heddesheim.html>

Ausland

Die Pandemie spitzt sich weltweit zu

Fast alle Länder haben wegen Corona drastische Einschränkungen beschlossen. Während wir in Deutschland damit bisher gut fahren und es gelingt, die Infektionszahlen niedrig zu halten, kommt es an anderen Orten auf der Welt zu erneuten Ausbrüchen. Die USA, Brasilien, Indien und Russland führen die Liste an. Aber auch in anderen Ländern werden mehr und mehr Infizierte registriert.

Der Balkan war bisher nicht auf dem Radarschirm der von Corona besonders betroffenen Regionen. Doch in Ländern wie Serbien, Montenegro, Nord-Mazedonien und Kroatien spitzt sich die Lage zu. Insgesamt sind über 20.400 Infektionen in Serbien registriert, mehr als 460 verstarben (Stand 19. Juli). Am Dienstag hatte der Rat der EU-Staaten verkündet, dass Bürger aus Serbien und Montenegro ab sofort nicht mehr in die EU einreisen dürfen. Grund dafür sind die steigenden Infektionszahlen. Erst Anfang Juli war der Reisestopp gelockert worden.

Auch in Australien wiederholt sich das Spiel: Nach der Lockerung kommt der Lockdown. Seit Anfang Juni hatte die rund fünf Millionen Einwohner zählende Hauptstadt des Bundesstaates Victoria die Wirtschaft wieder geöffnet. Seit vergangener Woche ist wieder eine strikte Ausgangssperre in Kraft. Am Sonntag führte Melbourne zudem eine Maskenpflicht ein.

Der Andenstaat Peru entwickelt sich derweil zu einem Corona-Notfall. Bis zum 19. Juli waren in dem 32-Millionen-Land mehr als 349.000 Menschen infiziert. Mehr als 12.900 sind gestorben. Der frühe Lockdown der Regierung stieß an seine Grenzen, weil die Nöte der Menschen größer sind.

Infolge eines neuen Coronavirus-Ausbruchs in Hongkong hat die Regierung der chinesischen Sonderverwaltungsregion die Schutzmaßnahmen erneut verschärft. Nachdem bereits die Schulen eine Woche vor dem eigentlichen Beginn der Sommerferien geschlossen wurden, müssen seit Montag auch alle Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes zu Hause arbeiten.

In Israel sind mitten in der Corona-Krise die Krankenschwestern und -Pfleger am Montag in den Streik getreten. Sie wollen damit gegen den Pflegenotstand protestieren, der durch die Pandemie noch verschärft wurde. Die Zahl der täglichen Neuinfektionen mit dem Coronavirus in Israel schnellte seit Ende Mai immer weiter in die Höhe. Nach Angaben des Gesundheitsministeriums ist der Erreger Sars-CoV-2 bisher bei 50 714 Menschen in Israel nachgewiesen worden; 415 Infizierte sind gestorben. Erstmals seit zwei Wochen lag die Zahl der täglichen Neuinfektionen in Israel am Sonntag unter 1000. Es war jedoch unklar, ob es sich dabei um einen Trend handelt. Am Wochenende werden in Israel regelmäßig weniger Tests durchgeführt.

Weltweit gab es bislang 606.741 Tote, die meisten davon in den USA mit 140.000. Seit knapp einer Woche werden in den USA täglich mehr als 60.000 neue Infektionsfälle mit dem Coronavirus registriert. Dennoch hat Donald Trump in einem Interview erneut versucht, das Problem herunterzuspielen.

Einen Überblick über aktuelle Hotspots findet ihr hier:

<https://www.morgenpost.de/vermishtes/article229469440/Corona-Hotspots-Israel-Australien-Pandemie.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/coronavirus-karten-101.html>

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-07/hongkong-coronavirus-neuinfektionen-carriem-lam>

<https://www.zeit.de/gesellschaft/2020-07/israel-streik-pflege-notstand-coronavirus-pandemie>

Österreich vor Rückkehr zur landesweiten Maskenpflicht

Nachdem die Corona-Fallzahlen in Österreich zuletzt wieder gestiegen sind, wurde in Teilen des Landes die Maskenpflicht wiedereingeführt. Um einen Flickenteppich bei den Regelungen zu vermeiden, will Kanzler Sebastian Kurz die Maskenpflicht nun wieder für das gesamte Land verhängen. Die Entscheidung über die Wiedereinführung der Maskenpflicht sollte eigentlich heute gefällt werden, wurde nun aber auf Dienstag verschoben.

Hintergrund: Masken werden in Österreich seit Mitte Juni nur noch freiwillig getragen. Im Mittel der vergangenen sieben Tage gab es 104 positiv getestete Menschen. Dieser Durchschnitt ist mehr als viermal so hoch wie am 14. Juni - dem Tag, an dem die Regierung in Wien bekannt gab, die landesweite Maskenpflicht im Handel und teils auch in der Gastronomie abzuschaffen. Nun trägt in diesen Bereichen nur noch ein Bruchteil der Kunden und des Personals freiwillig einen Mund-Nasen-Schutz.

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/id_88256000/oesterreich-vor-rueckkehr-zur-landesweiten-maskenpflicht.html

<https://www.morgenpost.de/vermishtes/article229241572/Coronavirus-Corona-Nachrichten-Deutschland-Oesterreich-Maskenpflicht.html>

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/oesterreich-corona-infektionen-steigen-wieder-an-a-74d6dc0c-33f0-4d60-8ca0-4ba85a77b6d5>

Coronavirus in Frankreich: Verschärfte Maskenpflicht in Kraft

Wegen steigender Corona-Infektionszahlen ist in Frankreich eine verschärfte Maskenpflicht in Kraft getreten. Der Mund-Nasen-Schutz muss seit Montag erstmals auch in Geschäften, Banken und anderen öffentlich zugänglichen Räumen getragen werden. Auch in Fitnessstudios und Orten der Religionsausübung ist eine Maske nun Pflicht. Bei einer Missachtung droht ein Bußgeld von 135 Euro.

<https://www.tagesschau.de/ausland/maskenpflicht-frankreich-101.html>

Corona: Risiko Zigaretten - Jedem dritten jungen Erwachsenen droht schwerer Verlauf

Die Wissenschaftlerin Sally Adams und ihr Team von der University of California in San Francisco (UCSF) in den USA haben anhand einer Studie gezeigt, dass der Faktor Jugend nicht vor schweren Verläufen einer Corona-Infektion schützt. Auf der Homepage der Universität heißt es, dass etwa ein Drittel der jungen Menschen Risikofaktoren haben, die eine schwere Covid-19-Erkrankung begünstigen. Die Studie zeigt: Zwar ist die Wahrscheinlichkeit einer schweren Corona-Infektion, die einen Krankenhausaufenthalt erfordert, ab 65 Jahren höher, jedoch nimmt die Anzahl der jungen Menschen, die mit einem schweren Verlauf zu kämpfen haben, in den USA stark zu. Daten des „U.S. Centers for Disease Control and Prevention“

(CDC) zeigen, dass sich die Zahlen von jungen Erwachsenen mit einem Krankenhausaufenthalt zwischen April und Juni fast vervierfacht haben.

<https://www.fr.de/ratgeber/gesundheit/coronavirus-usa-studie-junge-erwachsene-covid-19-risiko-frankfurt-corona-virus-rauchen-zigaretten-90010524.html>

Nachrichten – (fast) ohne Corona

Deutschland führt bei rechter Gewalt und Rechtsterrorismus in Westeuropa.

Deutschland gehört europaweit zu den Ländern mit den häufigsten Vorfällen schwerer rechter Gewalt – auch unter Berücksichtigung der Bevölkerungszahl. Während es im Jahr 2019 in vielen Ländern Westeuropas keine oder nur sehr wenige Fälle von schweren rechtsextremen Gewalttaten und Terrorplänen gab, kam es in Deutschland im vergangenen Jahr zu nicht weniger als 35 solcher Ereignisse. Dies ist eines der Ergebnisse des von der „ZEIT“ veröffentlichten Trendreports zu Rechtsterrorismus und rechter Gewalt des „Center for Research on Extremism“ (C-REX) an der Universität Oslo.

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2020-07/rechtsterrorismus-deutschland-hoechste-anzahl-studie-rtv-universitaet-oslo>

Neue Ausgabe der Broschüre »Statistik Kommunal« erschienen

Die aktualisierte Ausgabe der Broschüre »Statistik Kommunal« ist ab sofort erhältlich und bietet auf insgesamt 28 Seiten als themenübergreifende Publikation eine verlässliche Informationsgrundlage für Kommunen. Die Publikation ist für jede der 1 101 Gemeinden in Baden-Württemberg erhältlich. Sie liefert einen statistisch fundierten Überblick über verschiedenste Lebensbereiche und übernimmt dadurch die Funktion eines statistischen Jahrbuches für Gemeinden.

<https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2020186>

Weinheims neue „Umweltministerin“

Zwischen Ute Timmermann und der neu geschaffenen Stelle einer Klimaschutzmanagerin in der Weinheimer Stadtverwaltung war es so etwas wie Liebe auf den ersten Blick. „Ich hätte es gar nicht übers Herz gebracht, mich nicht dafür zu bewerben“, sagt die Diplom-Biologin, Erfahrung im Klima- und Umweltmanagement sammelte sie zum Beispiel schon vor über zehn Jahren als Umweltbeauftragte bei der Kirche. Der Gemeinderat hat im Frühjahr die 50-Prozent-Stelle einer Klimaschutzmanagerin ausdrücklich gewünscht und genehmigt.

<https://www.wnoz.de/Weinheims-neue-Umweltministerin-a2cbe539-0333-4a58-aea7-06fb6394d130-ds>

Varieté auf dem Obsthof

Das Schriesheimer Artistenpaar Avital und Jochen Pöschko tritt am Freitag, 24. Juli, und am Sonntag, 26. Juli, mit hochkarätigen Kollegen und Livemusik von Sängerin Nicole Hadfield auf dem Obsthof Schuhmann (Schriesheimer Straße 51) in Ladenburg auf. Für die 45-minütige Show mit Artistik auf internationalem Niveau auf einer Lichtung zwischen Apfelbäumen ist Corona-bedingt nur eine begrenzte Zahl an Gästen zulässig und der Eintritt ausschließlich nach Reservierung möglich. Wer jedoch bucht und nicht erscheint, muss pro ausgefallener Person zehn Euro zahlen. Ansonsten ist der Eintritt frei, Spenden jedoch erwünscht.

https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ladenburg-variete-auf-dem-obsthof-arid,1664101.html

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen

Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen –

schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)